



## BOS-Fachtag: Zivil-Militärische Zusammenarbeit, 11. November 2025

08:00 Ankunft und Akkreditierung

09:15



**Grußwort: Dietmar Allgaier, Landrat**  
*Landkreis Ludwigsburg*



**Begrüßung: Dr. Alexander Teutsch, Geschäftsführer**  
*Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH & Co. KG*



**Einführung (digital): Thomas Strobl, Minister**  
*Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen Baden-Württemberg*

09:30



**Keynote: Thomas Blenke, Staatssekretär**  
*Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen Baden-Württemberg*

Aktuell leben wir in angespannten Zeiten. Die sicherheitspolitischen Herausforderungen sind groß und vielfältig – Russland zeigt sich aggressiv, die Stabilität und Bündniskraft der NATO wurde auf eine harte Bewährungsprobe gestellt und die wirtschaftlichen und geopolitischen Machtverhältnisse in der Welt verschieben sich. All dies lässt sich nur gemeinsam, mit gebündelter Kraft aller staatlichen Akteure, bewältigen.

1)



10:00



2)

**Vortrag: Karin Scheffele, Leiterin der Abteilung Bevölkerungsschutz und Krisenmanagement**

*Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen Baden-Württemberg*

Ob bei der Umsetzung des Operationsplans Deutschland oder im Zivilschutz: Ebenen- und ressortübergreifende Zusammenarbeit ist gefragt. Der Vortrag erläutert die Notwendigkeit und aktuelle Entwicklung dieser Zusammenarbeit, die sich in einem dynamischen Prozess befindet, in den alle zivilen staatlichen Ebenen und die Akteure der BOS-Familie eingebunden sind.



**Vortrag: Kapitän zur See Michael Giss, Kommandeur des Landeskommandos Baden-Württemberg**

*Landeskommmando Baden-Württemberg*

Die sicherheitspolitische Lage in Europa hat sich durch die russische Invasion in der Ukraine grundlegend verändert und erfordert gesamtgesellschaftliche Anstrengungen. Die zivil-militärische Zusammenarbeit wandelt sich, da die Bundeswehr verstärkt an NATO-Außengrenzen aktiv ist. Der Vortrag gibt einen Überblick über den Status Quo der Gesamtverteidigung und zeigt auf, wo zusätzlicher Handlungsbedarf besteht.

12:00

Mittagspause

13:00



**Vortrag: Oberst i.G. Mario Karnstedt, Dezernatsleiter Supply & Service**

*NATO Allied Joint Support and Enabling Command, Ulm*

Das Joint Support and Enabling Command der NATO koordiniert die Truppen- und Materialtransporte im gesamten Bündnisgebiet. Deutschland ist aufgrund seiner zentralen Lage strategischer Knotenpunkt, Transit- und Gastgeberland für alliierte Streitkräfte. Der Vortrag erläutert, warum diese wichtige Rolle nicht allein durch das Militär ausgefüllt werden kann, sondern einen gesamtstaatlichen Ansatz erfordert.



**Vortrag: Désirée Bychara-Hahn, Volljuristin im Referat für Grundsatzangelegenheiten der Zivilen Verteidigung und des Bevölkerungsschutzes**

*Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe Koordination Zivile Verteidigung/ Zivil-Militärische Zusammenarbeit (Ref. N.I.1)*

Die Umsetzung des Operationsplans Deutschland stellt neue Maßstäbe an die Gesamtverteidigung. Zivile Verteidigung bildet ein tragendes Element der Gesamtverteidigung. Mit den neuen sicherheitspolitischen Fragestellungen, die dieser Vortrag erläutert, gehen verschiedene rechtliche Fragestellungen einher, die insbesondere die Umsetzung und Vorbereitung von Maßnahmen in der Zivilen Verteidigung betreffen.



14:30

Pause

14:45



**Vortrag: Beate Bube, Präsidentin**

*Landesamt für Verfassungsschutz Baden-Württemberg*

KI-generierte Bilder und Videos machen Desinformation zur wachsenden Gefahr für die Demokratie und den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Einflussversuche durch die Russische Föderation auf die Bundestagswahl 2025 belegen dies deutlich. Doch was ist Desinformation, wie unterscheidet sie sich von Fake News oder Propaganda und wie schützen wir uns? Der Vortrag sensibilisiert für die Gefahren und zeigt Maßnahmen des Verfassungsschutzes Baden-Württemberg, auch als Akteur in der baden-württembergischen „Taskforce Desinformation“.



**Vortrag: Dr. Stefan Weiß, D.E.S.A, Leitender Notarzt Koordinator**

*Landkreis Ludwigsburg*

MANV-Konzepte müssen sich neuen Herausforderungen stellen. Gesellschaftlicher Wandel und neue Gefahrenlagen stehen hier im Fokus. Der Vortrag zeigt, wie der Landkreis Ludwigsburg bestehende MANV-Pläne an aktuelle Entwicklungen anpasst und auf lokaler Ebene umsetzt.

16:15

Ausklang und Netzwerken

Schirmherrschaft



**Baden-Württemberg**  
Ministerium des Inneren,  
für Digitalisierung und Kommunen

Mit freundlicher Unterstützung



LANDKREIS  
LUDWIGSBURG



**LINDNERHOF**

*\* Änderungen vorbehalten*

Bildquellen © Copyright: 1) Jana Hartnigk, 2) Innenministerium Baden-Württemberg